CLASSIC DRIVER

Londoner Händler stürmt Rétromobile mit 11 Show-Sensationen

l aad

Allen kann man es nie recht machen, doch dank einer gewohnt erlesenen Auswahl an herausragenden Exponaten haben Gregor Fisken und sein Londoner Team auf der Rétromobile alle Chancen zum Publikumsliebling.

Französische Köstlichkeiten





Rennwagen, Grand Tourer, Vorkriegsgrößen – Fiskens hat für die große Klassikermesse an der Porte de Versailles in Paris wie zu erwarten erneut ausschließlich Premium-Exponate quer durch alle Epochen und Klassen zusammengeführt. Seine Liebe zu Vorkriegsrennwagen wird Gregor Fisken mit einem ganz besonderen Modell gerecht - dem Alfa Romeo 8C von 1931 mit Chassisnummer 2111006, der öfters bei der Mille Miglia zu sehen war und auch vom großen Tazio Nuvolari pilotiert wurde. Ein Paar englischer Sportwagen – ein 1959er Lister Costin, der erste mit Chevrolet Motor, und einer von nur acht verbliebenen Aston Martin DB3 von 1952 dürften Fans des 1950er-Jahre-Rennsports erfreuen. Formel-1-Anhänger hingegen werden zum Ferrari 312 T3 mit Chassisnummer 032 pilgern: Auf dem mit einem "flachen" 12-Zylinder bestückten Modell gewann Carlos Reutemann 1978 den GP der USA West in Long Beach. Beim Rennen zuvor in Südafrika – dem Debüt des neuen Modells – saß noch Gilles Villeneuve hinterm Steuer.



Aber auch bei den Straßenautos gibt es auf Fiskens Stand im Grunde nur Highlights – wie den <u>auf der Barcelona Motor Show von 1965 gezeigten Aston Martin DB5</u> im betörendem Farbton Charcoal Grey, den aus der saudischen Königsfamilie stammenden <u>Lamborghini LP400 Periscopia</u> von 1975 in poppigem Gelb und den zeitgenössisch stimmigen "braun-über-beige" <u>Ferrari Daytona Spyder</u> von 1973 mit dem unfassbar niedrigen Tachostand von 6240 Kilometern. Das gesamte Aufgebot von Fiskens für die Rétromobile 2017 finden Sie noch einmal im Detail in der untenstehenden Liste.

Fiskens auf der Rétromobile

Galerie

